



Dr. Michael Spörke  
<spoerke@ksl-nrw.de>

13.03.2013 15:15

Bitte antworten an  
<spoerke@ksl-nrw.de>

An <helmut.buecken@mail.aachen.de>,  
<behindertenbeauftragter@staedteregion-aachen.de>,  
<s.grossmann@ahaus.de>, <lahmes@stadt.ahlen.de>,

Kopie

Blindkopie

Thema Umfrage zur Diskriminierung behinderter Menschen in NRW

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bundesrepublik Deutschland ist verpflichtet, die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) auf allen Ebenen umzusetzen. Um dieser Verpflichtung in NRW gerecht zu werden, fördert das Nordrhein-Westfälische Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) derzeit landesweit zwei Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL). Das Kompetenzzentrum Rheinland ist im Zentrum für selbstbestimmtes Leben e.V. Köln (ZSL), einer Beratungsstelle für behinderte Menschen von behinderten Menschen, angesiedelt.

Nach einer aktuellen Umfrage von Infratest unter 1.523 Befragte aus Deutschland und 26.756 Befragten europaweit ergab sich, dass 53 Prozent der Europäer und 43 Prozent der Deutschen Diskriminierung aufgrund von Behinderung für verbreitet halten. Nur 11 Prozent der befragten Personen waren der Meinung, dass in Deutschland ausreichend Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung unternommen werden.

Aus diesem Anlass möchten wir im Rahmen unserer Arbeit als Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben Rheinland die aktuellen Erfahrungen behinderter Menschen mit Diskriminierungen näher untersuchen und auch exemplarische Beispiele sammeln. Zu diesem Zweck führen wir eine Umfrage in NRW durch. Wir bitten Sie uns hierbei zu unterstützen und den nachfolgenden Fragebogen auszufüllen. Sie können uns auch sehr gerne ganz konkrete Diskriminierungserfahrungen schildern. Als Dankeschön für die Beteiligung an dieser Umfrage, erhalten Sie die Ergebnisse unserer Untersuchung in Form einer Expertise zugesandt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung !

Dr. Michael Spörke  
KSL Rheinland

--

Dr. Michael Spörke  
Zentrum für selbstbestimmtes Leben Köln  
Pohlmanstr. 13  
50735 Köln  
Tel.: 0221-2771703  
Fax: 0221-2771684  
E-Mail: spoerke@ksl-nrw.de

Erreichbarkeit (in der Regel):



Dienstag 10-16 Uhr Fragebogen.docx

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die Bundesrepublik Deutschland ist verpflichtet, die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderung (UN-BRK) auf allen Ebenen umzusetzen. Um dieser Verpflichtung in NRW gerecht zu werden, fördert das Nordrhein-Westfälische Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales (MAIS) derzeit landesweit zwei Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL). Das Kompetenzzentrum Rheinland ist im Zentrum für selbstbestimmtes Leben e.V. Köln (ZsL), einer Beratungsstelle für behinderte Menschen von behinderten Menschen, angesiedelt.

Nach einer aktuellen Umfrage von Infratest unter 1.523 Befragte aus Deutschland und 26.756 Befragten europaweit ergab sich, dass 53 Prozent der Europäer und 43 Prozent der Deutschen Diskriminierung aufgrund von Behinderung für verbreitet halten. Nur 11 Prozent der befragten Personen waren der Meinung, dass in Deutschland ausreichend Maßnahmen zur Bekämpfung von Diskriminierung unternommen werden.

Aus diesem Anlass möchten wir im Rahmen unserer Arbeit als Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben Rheinland die aktuellen Erfahrungen behinderter Menschen mit Diskriminierungen näher untersuchen und auch exemplarische Beispiele sammeln. Zu diesem Zweck führen wir eine Umfrage in NRW durch. Wir bitten Sie uns hierbei zu unterstützen und den nachfolgenden Fragebogen auszufüllen. Sie können uns auch sehr gerne ganz konkrete Diskriminierungserfahrungen schildern.

Kontakt:

Dr. Michael Spörke  
Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL) im Zentrum für selbstbestimmtes Leben Köln  
Pohlmanstr. 13  
50735 Köln  
Tel.: 0221-2771703 / Fax: 0221-2771684 / E-Mail: [spoerke@ksl-nrw.de](mailto:spoerke@ksl-nrw.de)

Als Dankeschön für die Beteiligung an dieser Umfrage, erhalten Sie die Ergebnisse unserer Untersuchung in Form einer Expertise zugesandt.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung !

Dr. Michael Spörke

KSL Rheinland

## Fragebogen

1. Alter (Bitte zutreffende Antwort ankreuzen)

Bis 18	19 - 25	26 - 29	30 - 39	40 - 49	50 - 59	60 - 69	70 - 79	80 plus

2. Geschlecht (Bitte zutreffende Antwort ankreuzen)

weiblich	
männlich	

3. In welchen Bereichen Ihres täglichen Lebens fühlen sich als behinderter Mensch diskriminiert? (Bitte für jeden Diskriminierungsbereich die zutreffende Antwort ankreuzen)

Diskriminierungsbereiche	Trifft völlig zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Keine Antwort möglich
In der Schule/Hochschule/Ausbildung					
Im Berufsleben					
Bei der kulturellen Freizeitgestaltung(Theater, Kino etc.)					
Bei der Gestaltung anderen Bedürfnisse des täglichen Lebens(Einkaufen etc.)					
Bei Kontakten mit Ämtern und Behörden					
Bei der Wohnungssuche					
Bei der Hilfsmittelversorgung					
Bei der Organisation von Pflege und Assistenz					
Beim Nutzen des ÖPNV					
Beim Arzt- und Krankenhausbesuch					

4. Welche Formen von Diskriminierung haben sie in jüngster Zeit (ca. im letzten halben Jahr) erlebt? (Bitte für jede Diskriminierungsform die zutreffende Antwort ankreuzen)

Diskriminierungsformen	Trifft völlig zu	Trifft eher zu	Trifft eher nicht zu	Trifft nicht zu	Keine Antwort möglich
Verbale und schriftliche Beschimpfungen					
Bauliche Barrieren (z.B. Treppen)					
Fehlende akustische Hilfen (z.B. Höranlage)					
Fehlende taktile Hilfen (z.B. Leitstreifen)					
Schwere Sprache (z.B. in Briefen von Ämtern)					

5. Sie möchten uns einen ganz konkreten Diskriminierungsfall schildern? Dann können Sie dies gerne an dieser Stelle tun oder Sie können uns auch gerne anrufen, eine Email schicken und uns schreiben.